

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde
und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Maxen

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

August – September 2025



GOTT IST UNSRE ZUVERSICHT UND STÄRKE.

MONATSSPRUCH SEPTEMBER PSALM 46, 2

Liebe Gemeinde!

Liebe Leserinnen und Leser unserer Kirchennachrichten!



Im September feiern wir Erntedank. Die Ernte in der Landwirtschaft ist passiert. Viel Arbeit steckt darin, trotz Automatisierungen und moderner Technik, im direkten Umgang mit den Kräfte

ten der Natur wie mit Sonne und Regen. Das Erntedankfest rückt uns Gottes Zuversicht und Stärke in den Mittelpunkt. Denn „am Ende des Tages“, wie wir heutzutage gerne sagen, wenn wir etwas mit Nachdruck sagen wollen, „am Ende des Tages“ oder besser gesagt, an seinem Anfang, ist es Gottes kraftvolle und liebende Zuwendung, die Zuversicht und Stärke ins Leben bringt. Wir können sie in unserer menschlichen Liebe und in ihrer Kraft spüren.

Der Monatspruch für September sagt:
„Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.“

(Ps 46,2) Ich spreche den Satz nach und merke: Jedes Wort darin hat Gewicht. Ich kann den Satz des Beters nachvollziehen: Wenn ich zuversichtlich und dankbar bin, dann rede ich davon. Dann finde ich dafür Worte, manchmal wie von allein, und Andere können meine Worte verstehen. Ich schaue mit vertrauensvollem Blick in die Zukunft. Bestimmte Dinge sind für mich dann gerade kein Thema mehr. Allzu bekannte Sorgen, aufwändige Planungen oder mühevollere Rechtfertigungen werden unbedeutend, sie haben ihre Kraft verloren. Es tut gut, mir so einen Zustand vor Augen zu halten und z. B. die Worte des Psalms nachzusprechen. Sie strahlen Ruhe

und Vertrauen aus und richten Herz und Sinne auf.

Schon das erste Wort hat Gewicht: Gott. Wie ein Bekenntnis stellt es der Beter voran. Gott – das ist ein integrierendes, einladendes Wort. Es bezeichnet den lebendigen Schöpfer und den Bewahrer unseres Lebens in dieser Welt. Wenn ich nach seinem Wesen frage, dann am besten dialogisch wie die Beter der Psalmen. Ich kann fragen: Was hat denn Gott mit „unserem“ zu tun? Sicher hat der Beter seine Antwort „Zuversicht und Stärke“ auf einem persönlichen Weg gefunden, der seine Zeit gebraucht hat. Vielleicht ist seine Erkenntnis gar im Lauf eines Jahres gewachsen und gereift, so wie die Ähre eines Getreides auf dem Feld wächst und reift. Sie wird zum Lebensmittel, zur Quelle von Stärke und Zuversicht, wenn zum Materiellen die persönliche Wertschätzung, der Blick fürs Ganze, dazu kommt. Dann erfahren wir Gott als die „Quelle des Lebens“ (Ps 36,10), wie es in einem anderen Psalm heißt, oder wie wir in einem mitreißenden Lied singen: „Leben aus der Quelle, Leben nur aus dir, Leben aus der Quelle des Lebens.“

Gerne schließe ich mich den Worten des Beters an und versuche, Gott meine Zuversicht und Stärke sein lassen. Gerne öffne ich die Augen für das Gute, und möchte sie auch vor dem nicht verschließen, was mir schwer fällt. Gerne nehme ich in den Blick, was vor Gott „unsere“ gemeinsame Sache ist, das lebendige Miteinander in dieser Welt.

Gregor Reichenbach

Aus dem Kirchengemeindebund

Zum nächsten Gesprächsforum rund um das Thema Solarenergie und Landwirtschaft laden wir herzlich am **Montag, 1. Sept., 19.30 Uhr ins Gemeindehaus nach Dohna** ein.

Gemeinsam mit unseren Podiumsgästen **Georg-Ludwig von Breitenbuch, Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft** und **Mitglied der Landessynode**, und **Thomas Klingner, Stadtrat in Dohna**, kommen wir ins Gespräch, auch untereinander. Unter dem Motto „**Sonne ernten. Zukunftsmodelle unserer Landwirtschaft**“ legen wir alle aktuellen Zukunftsfragen rund um das Verhältnis von Landwirtschaft und Solarenergie auf den Tisch. Erwartungen und Möglichkeiten, auch Zweifel, und Perspektiven werden benannt und in ein fruchtbares Gespräch gebracht. Für Snacks und Getränke wird ebenso gesorgt sein wie für eine offene, wertschätzende Gesprächsatmosphäre.



20-jähriges Dienstjubiläum Daniela Kettner-Nitzsche

Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen sind erst dann erbaulich und schön, wenn wohlklingende Musik erklingt. Dafür tut unsere Kirchenmusikerin seit zwei Jahrzehnten in HDB und Maxen ihren Dienst.



Wir danken Daniela Kettner-Nitzsche herzlich für hörenswerte und abwechslungsreiche Musik – ob von Orgel, Flügel, Klavier oder E-Piano, vom Chor oder als Sologesang, Begleitung von Instrumentalisten und Sängern, Orchesterleitung, Motivation von Chorsängern oder Gemeinde... Daniela Kettner-Nitzsche versteht ihr Fach.

Wir sind sehr dankbar, dass wir davon vielfältig profitieren können, obwohl sie nur ein Drittel ihrer Arbeitszeit in unseren Gemeinden einsetzt. Der andere Teil sind Anstellungen im Kirchenbezirk – eine davon für kirchenmusikalische Kinder- und Jugendbildung. Zurzeit absolviert sie einen weiterbildenden Studiengang Jazz/Rock/Pop an der Hochschule für Kirchenmusik. Hin und wieder bekamen Gottesdienstbesucher bereits eine Hörprobe. Wir dürfen gespannt sein.

Gottes Segen, gutes Gelingen und Freude bei der Arbeit – das wünschen die Kirchengeschäfte von HDB und Maxen.

Hausmeisterdienste und Friedhofspflege

Das äußere Erscheinungsbild der kirchlichen Grundstücke und der Friedhöfe kann man als "Aushängeschild der Kirchgemeinde", das in der Öffentlichkeit in besonderer Weise wahrgenommen wird, bezeichnen.

Darum brauchten wir uns in den letzten Jahren in Burkhardswalde und Weesenstein keine Sorgen zu machen, denn alles war tipptopp gepflegt. Dafür sorgte Hella Sasse, die am 1.6.2023 die Anstellung von ihrem Mann übernommen hatte. Engagiert, verlässlich und sorgfältig kümmerte sie sich um die Pfarrgrundstücke und um den Friedhof in Burkhardswalde.

Wir danken ihr von Herzen dafür und wünschen weiterhin Gesundheit und Tatkraft!

Auch über schmackhafte Speisen oder Ergebnisse ihrer Nähkünste konnten wir uns mehrfach freuen. Danke für das gute Miteinander, das ja mit dem Ende der Anstellung im August nicht enden muss!

Genauso dankbar wie für die Arbeit von Hella Sasse sind wir, dass wir einen guten Nachfolger finden konnten. Michael Wagner beginnt am 1. September seinen Dienst. Da er schon an vielen Stellen ehrenamtlich mitgeholfen hat, ist ihm das

Aufgabengebiet bekannt und auch den Gemeindegliedern ist er kein Fremder.

Wir wünschen Michael Wagner Gottes Segen für den Dienst sowie gutes Gelingen und Freude bei den vielfältigen Arbeiten!

Der Kirchenvorstand von HDB



Neue Lektorin: Kathrin Jäkel

In den vergangenen Monaten hat Kathrin Jäkel aus Dohna am Lektorenkurs in unserem Kirchenbezirk erfolgreich teilgenommen. In dieser Ausbildung hat sie sich mit den Umständen und Anliegen zum Thema Gottesdienst vertraut gemacht. Sie hat zwei Gottesdienste selbst gehalten, in Rosenthal-Langenhennersdorf und bei uns. Nun wird sie weiter in Andachten und Gottesdiensten mit zu erleben sein wie bspw. bei den Andachten in der Schlosskapelle Weesenstein. Darauf freuen wir uns und wünschen ihr in allem Vorbereiten und Tun gute Gedanken und Gottes Segen! Wer Lust verspürt, ebenso einmal einen der folgenden Lektorenkurse zu besuchen, wende sich gerne an Pfarrerin oder Pfarrer oder den Kirchenvorstand.

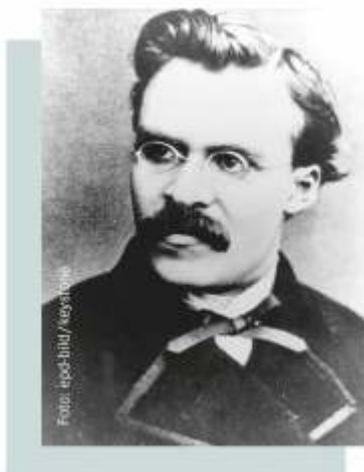


Von der Tragik des Nihilismus

Zum 125. Todestag des Philosophen Friedrich Nietzsche

„Bessere Lieder müssten sie mir singen, dass ich an ihren Erlöser glauben lerne: erlöster müssten mir seine Jünger aussehen!“ Spott über das Christentum und zugleich Sehnsucht nach Sinn drücken sich in diesen Worten von Friedrich Nietzsche aus. Der geniale Philosoph und Dichter starb vor 125 Jahren am 25. August 1900 in Weimar.

Am 15. Oktober 1844 wird Friedrich Nietzsche als Sohn eines Pfarrers in Röcken (Provinz Sachsen) geboren. Er ist noch keine fünf Jahre alt, als sein Vater stirbt. Seitdem wird er ausschließlich von Frauen im Geiste protestantischer Frömmigkeit erzogen. Der „kleine Pastor“ ist sein Spitzname. Doch der sensible und hochbegabte Schüler verliert nach und nach seinen christlichen Glauben. Als Student der Theologie und klassischen Philologie setzt er an die Stelle des Glaubens die Philosophie von Arthur Schopenhauer (1788–1860). Bereits mit 24 Jahren wird Nietzsche als Professor der klassischen Philologie nach Basel berufen. Dort vertieft sich auch seine Freundschaft mit dem Komponisten Richard Wagner (1813–1883). 1872 erscheint Nietzsches Schrift „Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik“. Damit bricht Nietzsche nicht nur mit den altphilologischen Vorstellungen seiner Zeit, sondern er beginnt jetzt seinen eigenen Weg als Philosoph. Allerdings ist es ein sehr einsamer Weg. Denn für die Fachwelt ist er erledigt. Zudem ist er gesundheitlich angeschlagen und wird darum im Frühjahr 1879 mit Bewilligung eines bescheidenen Ruhegehalts entlassen. Seitdem lebt er als „herumziehender Flüchtling“, in einfachen Hotelzimmern hausend.



Sein bekanntestes Werk, „Also sprach Zarathustra“, das in vier Teilen erscheint, schildert seinen philosophischen Gedankengang. Nietzsche enthüllt die von ihm empfundene innere Brüchigkeit seiner Zeit und zeigt, dass die Welt „nihilistisch“ geworden sei – dass ihr also kein Sinn innewohne, keine tragende Wahrheit, keine Moral und keine Religion. Nietzsche: „Gott ist tot. Wir haben ihn getötet, – ihr und ich! Wir alle sind seine Mörder!“ Der Philosoph müsse nun „neue Werte auf neue Tafeln schreiben“. Das führe zu einer „Umwertung aller Werte“ und der Mensch werde zum „Übermenschen“.

Hellsichtig sieht Nietzsche die Konsequenzen seiner nihilistischen Philosophie voraus: „Die Zeit, in die wir geworfen sind, ist die Zeit eines großen inneren Verfalles und Auseinanderfallens. Die Ungewissheit ist dieser Zeit eigen“.

Anfang 1889 erliegt er in Turin den geistigen und körperlichen Strapazen, die ihm sein Kampf gegen das Christentum abverlangt hat. Nietzsche wird in die Basler Nervenklinik gebracht. Ein Jahr später holt ihn seine Mutter zu sich. Unter ihrer Pflege und später der seiner Schwester Elisabeth Förster-Nietzsche lebt er noch elf Jahre in geistiger Umnachtung.

REINHARD ELLSEL

Sie sind eingeladen

Heidenau-Dohna-Burkhardswalde

Gemeindekreise

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Heidenau:

Dienstag, 12. Aug. und 9. Sept., 9.30 Uhr

Köttewitz: Donnerstag, 14. Aug. und 11. Sept., 10.00 Uhr

Johanniterstift: Dienstag, 26. Aug. und 16. Sept., 9.30 Uhr

Andachten

Gut Gamig:

Freitag, 29. Aug. und 26. Sept., 8.00 Uhr

Segnungsandacht:

im Luthersaal der Christuskirche

Freitag, 26. Sept., 17.00 Uhr

Raum der Stille Christuskirche:

mittwochs, 18.00 Uhr

Seniorenkreis Heidenau:

Mittwoch, 10. Sept., 14.30 Uhr

Treff für Senioren in Dohna:

Freitag, 12. Sept., 15.00 Uhr

Fraudienst Burkhardswalde:

Mittwoch, 3. Sept., 14.30 Uhr

Männertreff Dohna:

nach Vereinbarung

Bibel im Gespräch Dohna:

dienstags, 19.30 Uhr

Stadtgebetskreis Heidenau:

(Baptistengemeinde Waldstr. 16)

Donnerstag, 18. Sept., 19.00 Uhr

Hauskreise

Heidenau: nach Vereinbarung

Dohna: nach Vereinbarung

Burkhardswalde: Dienstag, 2. Sept., 20.00 Uhr

Besuchsdienst

Heidenau: Dienstag, 30. Sept., 11.00 Uhr

Dohna: Montag, 29. Sept., 10.00 Uhr

Burkhardswalde: nach Vereinbarung

Kinder & Jugend

Konfirmanden:

Klasse 7 und 8:

dienstags, 16.15 - 17.15 Uhr in Dohna

Konfi-Elternabend für die 7. Klasse:

Dienstag, 12. Aug., 19.00 Uhr in Dohna

Junge Gemeinde: 18.00 - 20.00 Uhr

Heidenau:

Freitag, 15. Aug., 29. Aug., 12. Sept. und 26. Sept.

Dohna:

Montag, 18. Aug., 1. Sept., 15. Sept. und 29. Sept.

Christenlehre

Burkhardswalde:

mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr

Dohna:

donnerstags 14.00 - 15.00 Uhr

Heidenau:

dienstags, 17.30 - 18.30 Uhr

In den Ferien finden keine Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche statt. Die Veranstaltungen starten in der Woche nach dem Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn.

Sie sind eingeladen

Kirchenmusik

Posaunenchor

Heidenau:

montags, 19.00 Uhr

Dohna:

donnerstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor

Heidenau:

donnerstags, 19.30 Uhr

Dohna:

donnerstags, 19.30 Uhr

Seniorensgen Heidenau

Mittwoch, 27. Aug. und 24. Sept., 14.30 Uhr
in der Drogenmühle

Instrumentalkreis Heidenau

donnerstags, 9.00 Uhr

Maxen

Gemeindkreise

Stunden der Gemeinde Mühlbach

Am Kellerberg 50:

Freitag, 5. Sept., 14.30 Uhr

Besuchsdienst:

nach Vereinbarung

Kinder & Jugend

Kikitreff:

montags, 16.00 - 17.00 Uhr

Junge Gemeinde:

montags, 18.00-20.00 Uhr im Jugendclub
Maxen (Verantwortlicher: Moritz Hänsch)

Kirchenmusik

Unser fröhlicher Kirchenchor trifft sich
donnerstags, 17.00-18.00 Uhr im Pfarrhaus.

Diakonie Pirna

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
im Kirchenbezirk Pirna e.V.

Termine der Allgemeinen Sozialen Beratung/ KBS in Heidenau

Ansprechpartner: Frau Mirjam Gremm,
Kirchenbezirkssozialarbeiterin

Büro Heidenau: Ernst-Schneller-Str. 1

Termine bitte unter 03501/5710172

oder allgemeine.beratung@diakonie-pirna.de vereinbaren.

Kontaktcafé der Diakonie Pirna immer montags, 14 bis 16 Uhr

Das Kontaktcafé
ist ein offener
Treff für alle, die
neue soziale Kon-
takte suchen mit Möglichkeit der sozialen
Beratung durch Diakoniemitarbeiter.
Wir kochen und essen zusammen auch
Mittag.



Urlaub

Pfr. Dr. Reichenbach 21.7.-10.8.

Vertretung Pfrn. Gustke

Pfrn. Gustke 29.9.-12.10.

Vertretung Pfr. Dr. Reichenbach

70 Jahre Posaunenchor Dohna

Am Sonntag, 14. September feiert der Posaunenchor Dohna im Gottesdienst in der St. Marienkirche sein 70. Jubiläum.

Gemeinsam mit dem Posaunenchor Heidenau und Gästen gestalten wir den Gottesdienst unter der Leitung von Landesposaunenwart Tilman Peter. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum geselligen Beisammensein mit Bratwurst, Bier, Kaffee und Kuchen ein.



Konzert in Maxen

Die Worte aus dem Gedicht „Das stille Tal“ von Wilhelm Ganzhorn sind Grundlage für das bekannte Volkslied „Im schönsten Wiesengrunde“... und für eine Konzertreihe, mit der sich das Ensemble cum passione in vielerlei Hinsicht, ins Tal hinaus‘ begeben möchte. Am **Sonntag, 14. Sept., 17 Uhr** erleben Sie sie in der Maxner Kirche. Es erklingen Werke von Reger, Deutschmann, Schad u. a. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.



Kurrendefest unseres Kirchenbezirkes

Treffen der Kurrenden und Kinderchöre in Lohmen

Am **Sonnabend, 20. September** treffen sich die jungen Sängerinnen und Sänger aus den Kurrenden und Kinderchören unseres Kirchenbezirkes in Lohmen. Neben gemeinsamen Proben und Freizeitgestaltung wird der musikalische Gottesdienst **17 Uhr** ein besonderer Höhepunkt sein.

Herzliche
Einladung dazu!

Im Gottesdienst
zum Abschluss
des Kurrende-
festes erklingt

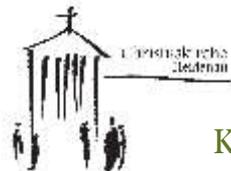
»Der gute Hirte«

ein Musical für
Kinderchor,
Sprecher und In-
strumente von John Rausek.



Gesamtleitung: KMD Albrecht Päßler
Predigt und Liturgie: Superintendentin
Lammert





KuKi lädt ein:

Samstag, 27. Sept., 17 Uhr

„Scapes“ – mit Wolfgang Torkler & René Bornstein an Piano- und Kontrabass



Foto: Nick Heidmann

Lassen Sie sich einladen zu diesem besonderen Musikabend:

„...Tief romantisch klingt ihre Musik, schwebend, fast skandinavisch, leicht wie ein Seidenstoff; spielerisch, aber nie verspielt, stringent, aber ohne Fesseln, magisch im Zusammenklang. Melancholisch? Ja, klar, was sonst. Aber ohne jede Trauer. Ohne jede Schwermut. Ohne jede Last. Da ist nur Schönheit, pur, ehrlich, unverstellt...“

...Zusammen mit René Bornstein am Kontrabass gelingt Wolfgang Torkler eine wunderbar fließende Musik der Sehnsucht und der Weite, der Schönheit und des Abendlichts.“

Quelle: C. Bechstein Centrum 9/21 über torkler-bornstein

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine angemessene Spende für den Kuki-Fonds. Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Heidenau.

Konzert in Weesenstein

In der Schlosskapelle Weesenstein können Sie am **Samstag, 20. Sept., 18 Uhr** ein Konzert mit Goetz Beinert-Orgel und Johann von Ruthendorf-Cello erleben.



Erprobung des neuen Gesangbuches

In der Landeskirche wird von Oktober 2025 bis März 2026 ein schon jetzt aussagekräftiger Teil des neuen Evangelischen Gesangbuches, welches voraussichtlich zum 1. Advent 2028 eingeführt werden wird, erprobt. Das gesamte Gesangbuch wird einen Teil mit Liedern und Texten und einen Regionalteil Bayern-Sachsen enthalten. Unsere Kirchengemeinde ist für die Erprobung ausgewählt worden, darüber freuen wir uns! Ab Oktober werden wir das Erprobungsbuch in Gottesdiensten und weiteren Veranstaltungen nutzen. Am Ende fließen unsere Erfahrungen und Erkenntnisse in das Werden des endgültigen Gesangbuchs ein. Es wäre schön, wenn sich Menschen bereit finden, während des Erprobungszeitraumes vorgefertigte Fragebögen mit auszufüllen und an die EKD bzw. an die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens zu senden – unser Mittun ist gefragt! Rückfragen und weitere Informationen gerne bei Pfr. Reichenbach.

Neubeginn

Nach den Ferien starten wir mit einem Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn ins neue Schuljahr. Vielleicht ist es auch für dich eine Gelegenheit, neu zu starten und dich gut auf das, was da kommt, vorzubereiten.

Außerdem gibt es hier nochmal die kleine Erinnerung für Eschdorf. Das 39. Jugendfest wartet auf dich. Sei gerne mit dabei. Entweder am Tag oder die ganze Zeit – mit Zelt und Freunden. Nähere Infos dazu findest du auf Insta bei evjupir.



Kinderbibelwoche 6. bis 10. Oktober

Zwar sind die Herbstferien noch eine ganze Weile hin, doch es wäre sehr schön, wenn sich ganz viele Kinder mit ihren Freunden in der ersten Herbstferienwoche zur Kinderbibelwoche verabreden. Dort erwarten euch spannende Geschichten der Bibel über Freundschaft sowie gutes Essen, lustige Lieder, Spiel, Spaß und Bastelei. Damit die Kibiwo gelingt, ist es auch wieder wichtig, dass ein großes Team aus Konfis und Jugendlichen mit dabei ist und für euch kocht und miteinander redet, singt und betet. Merkt euch also bitte die erste Woche vor und gebt mir schon mal ein Zeichen, ob ihr mit dabei seid. Die Anmeldungszettel gibt es in der Christenlehre.

Doreen



Schuljahresbeginn

Zum Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn seid ihr dieses Jahr ganz herzlich nach Burkhardswalde eingeladen. Es wäre toll, wenn ihr das untereinander teilen und zahlreich dabei sein könntet. Solltet ihr Schulanfänger kennen, die keine Einladung von mir erhalten haben, dann ladet sie bitte selber ein und bringt sie mit. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Brunch und gemütlichem Beisammensein eingeladen. Es wird auch einige Stationen geben, an denen ihr euch kreativ und spielerisch ausprobieren könnt. Gegen 12 Uhr endet unser gemeinsamer Sonntag. Bitte bringt für den Brunch möglichst Fingerfood mit.

17.08. 2025 | 10.00 Uhr | Kirche Burkhardswalde



Kränze binden

Es ist schon zu einer guten Tradition geworden, dass wir in der Christenlehre vor dem Erntedankfest gemeinsam Kränze binden. Bitte schaut in euren Gärten, was ihr mitbringen könnt oder beim Spaziergang auf Feld und Flur. Bisher hatten wir immer ausreichend Material, weil jeder dazu beigetragen hat, dass es bunt und abwechslungsreich wird. Am 23.9. 17 Uhr findet das Kränzebinden in Heidenau statt und am 25.9. 14 Uhr in Dohna. Ich freue mich sehr darauf, die Kirchen mit euch wieder festlich zu gestalten. Die eigenen Kränze können nach dem Gottesdienst mit nach Hause genommen werden. Bitte bringt den Strohkranz mit. Den Rest haben wir.



Kinderbibelwoche

Jetzt schon vormerken. Alles dazu findest du auf der Jugendseite.

Gottesdienste August

Datum	Heidenau	Dohna
		Monatspruch Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und
3. August 7. So. n. Trinitatis		9.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Uhlemann
10. August 8. So. n. Trinitatis	19.30 Uhr Singegottesdienst Pfrn. Gustke	18.00 Uhr Singegottesdienst Pfrn. Gustke
17. August 9. So. n. Trinitatis		10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Sch Familiengottesd
24. August 10. So. n. Trinitatis		10.00 Uhr Gottesdienst auf der N Pfr. Dr. Reichenbach
31. August 11. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke	 10.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke
		Monatspruch Gott ist unsre Zuversicht
7. September 12. So. n. Trinitatis	 9.30 Uhr Kirchweihfest Pfrn. Gustke 	
14. September 13. So. n. Trinitatis		10.00 Uhr Gottesdienst zum 70-jährigen Posaunenchor Pfr. Dr. Reichenbach
21. September 14. So. n. Trinitatis		
28. September 15. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Erntedankfest Pfrn. Gustke u. Gem.-päd. Heinik	10.00 Uhr Erntedankfest Pfr. Dr. Reichenbach 
5. Oktober 16. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach	



Gottesdienst mit Abendmahl



Kindergottesdienst

st / September 2025

Burkhardswalde	Weesenstein	Maxen
1. August stehe nun hier und bin sein Zeuge. (Apg 26, 22)		
		 10.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Uhlemann
	12.00 Uhr Andacht Herr Sorge	
Neujahresbeginn in Burkhardswalde Dienstteam 		
Naturbühne Maxen h	12.00 Uhr Andacht	10.00 Uhr Gottesdienst auf der Naturbühne Maxen Pfr. Dr. Reichenbach
	12.00 Uhr Andacht	
2. September t und Stärke. (Ps 46,2)		
 17.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach		
Jubiläum in Dohna 	12.00 Uhr Andacht Herr Thiem	
10.00 Uhr Erntedankfest Pfrn. Gustke u. Gem.-päd. Heinik		10.00 Uhr Erntedankfest Pfr. Dr. Reichenbach
	12.00 Uhr Andacht	
		 10.30 Uhr Kirchweihfest Pfr. Dr. Reichenbach



Brunch



Kirchenkaffee

Einladung zur Lektorenschulung

Sie haben Freude an Sprache und Texten? Sie lesen gern vor und möchten, dass der Inhalt bei den Zuhörern ankommt? Sie finden, dass die alten Bibeltexte uns auch heute noch viel zu sagen haben? Dann probieren Sie das Lesen der Bibeltexte als Lektorin oder Lektor im Gottesdienst! Wir suchen immer Menschen, die bereit sind, Lesungen im Gottesdienst zu übernehmen. Das ist eine schöne und frohmachende Aufgabe und vielleicht noch mehr ...

Das sollte man aber nicht dem Selbstlauf überlassen: „Wird schon irgendwie werden“. Manchmal klingt es dann auch irgendwie. Manchmal ist man schon froh, die Epistel fehlerfrei vorgelesen zu haben, aber worum es da eigentlich geht, versteht man selber nicht. Manchmal ist man schlecht bei Stimme, aber nun am Sonntag vor dem Gottesdienst lässt sich so schnell keine Vertretung finden. Als Pfarrer im Ruhestand möchte ich Ihnen aus meiner langjährigen Erfahrung und meiner Ausbildung zum Gottesdienstberater erzählen und Ihnen mit Übungen für die Stimme und Sprache, für das Auftreten im Gottesdienst, für das laute Vorlesen von Bibeltexten und auch z.B. Abkündigungen und Fürbitten sowie mit der Vermittlung von Kenntnissen zu Liturgie, Gottesdienst und Texten Anregungen und Hilfe anbieten.

Dieter Rau

Liebe Lektorinnen und Lektoren in HDB und Maxen und alle, die es werden wollen, dieses Angebot von Pfarrer i. R. Rau können Sie im Herbst dieses Jahres nutzen. Für **Sonnabend, den 16. August** laden wir zu einer ersten Zusammenkunft von 10.00 bis 12.00 Uhr in die Christuskirche ein. Es wird schon mal geübt und außerdem besprochen, was die Interessenten erwarten: einfache, kurze Übungen oder eine Schulung mit mehreren Terminen.

Von Dieter Rau kann man viel lernen! Falls Sie das nutzen möchten, aber am 16. August verhindert sind, geben Sie bitte im Pfarramt oder bei den Pfarrern Bescheid.



Spende für die Kirchennachrichten

Wir danken allen herzlich, die mit ihrer Spende den Druck unserer Kirchennachrichten unterstützen.

In Dohna und Heidenau liegen Überweisungsträger bei.

Familienzeit in der Kirche



Am
**Sonnabend,
23. August**

laden wir ein erstes Mal zur „Familienzeit“ in die Christuskirche Heidenau ein. Von 11.00 bis 14.00 Uhr können Kinder mit ihren Müttern, Vätern, Großeltern oder Paten eine vielfältig gestaltete gemeinsame Zeit erleben. So ist sie geplant:

Andacht am Beginn und zum Abschluss – Familienrestaurant – Spielen – Singen – Vorlesen – Kreativangebote. Das alles ist kostenfrei. Unerwünscht sind Handy-nutzung und Fotografieren. Kommen und Gehen ist gern möglich. Wir hoffen, dass bei und nach diesem ersten Treffen viele sagen können: „Ich freu mich.“

Am 23. August sind die Familien zu Gast und dürfen sich verwöhnen lassen. Für spätere Zusammenkünfte werden Mütter und Väter, Paten und Großeltern gebraucht, die bereit sind, sich bei der Vorbereitung oder Durchführung mit ihren Ideen und Gaben einzubringen. Ich würde mich freuen, wenn wir dazu ins Gespräch kommen und wenn es mehrmals im Jahr eine qualitätsvolle gemeinsame Zeit für Familien in der Christuskirche geben würde.

Pfarrerin Erdmute Gustke

„Wilde Kirche Sächsische Schweiz“



Gemeinsam entdecken wir die Natur als Ort, wo Gott uns nah ist.

Herzliche Einladung zu den nächsten Veranstaltungen:

**Samstag, 16. August,
15 bis ca. 17 Uhr**

Treffpunkt: Thümmelgrotte (neben der Brand-Aussicht bei Hohnstein)

**Samstag, 13. September,
15 bis ca. 17 Uhr**

Treffpunkt: Bushaltestelle Kleinhennersdorfer Wendeplatz (Hauptstraße, 01824 Gohrisch OT Kleinhennersdorf)

**Samstag, 4. Oktober,
15 bis ca. 17.30 Uhr**

Treffpunkt: Kirche Wehlen (Fährweg 1, 01829 Wehlen)

Die Veranstaltung findet in der Natur und bei (fast) jedem Wetter statt. Im Anschluss offener Ausklang mit Mitbring-Picknick.

Mehr Infos gibt's unter www.wilde-kirche-saechsische-schweiz.de und im Newsletter (Anmeldung zum Newsletter auf der Homepage möglich).

Sebastian Kreß
(Pfarrer Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein)

„Tag der Sachsen“ vom 5.-7.9. in Sebnitz

Ein buntes Fest nimmt Gestalt an!

Schon gehört? Zum „Tag der Sachsen“ in Sebnitz wird es von Freitag bis Sonntag eine Kirchenmeile rund um die Peter-und-Pauls-Kirche und am Sonntag einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz geben.

Auf der Kirchenmeile bietet sich mit den Ständen der unterschiedlichen Träger ein tolles Bild unserer Kirche.

Besondere High-Lights sind sicher die Kletterkirche und das Kinderangebot der christlichen Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ Sebnitz auf dem Parkdeck, die Stände der Kirchengemeinde Sebnitz-Hohnstein mit Pflanzaktion, der Stand der Landeskirche und der Stand des Kirchenbezirkes.

Auch das Programm auf der Kirchenbühne und in der Kirche verspricht abwechslungsreiche Programmpunkte von Rock und Pop bis Klassik, Theater für Groß und Klein sowie Zeiten der Ruhe und Besinnung bei den Andachten und dem Taizé-Gebet zur Nacht.

Am Sonntag 10:00 Uhr feiern wir ökumenischen Gottesdienst unter Leitung von Pfarrer Brendler (kath.) und Pfarrer Kreß (ev.). Die Predigt hält Superintendentin Brigitte Lammert und für eine schöne musikalische Ausgestaltung sorgen die Steffen Peschel Band und unsere Kirchenchöre und Posaunenchöre.

Schauen Sie doch mal vorbei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bei den unterschiedlichsten Aufgaben freuen wir uns über Ihre Mithilfe. Bitte unterstützen Sie uns!

Hier können Sie sich dazu eintragen.

[Kirche-sebnitz.de/helfen-kirche-tds.html](https://kirche-sebnitz.de/helfen-kirche-tds.html)



Liebe Gemeinde, liebe Glockenturmfreunde, liebe Heidenauer,

ein Glockenturm ist mehr als ein Gebäude zur Kenntlichmachung von Zeitintervallen und das Anzeigen von Gottesdiensten und Beerdigungen. Er gehört zum Stadtbild, zu unseren Kindheitserinnerungen, zu unserem Leben in Heidenau. Der Gedanke, dass der Glockenturm in Heidenau-Süd weiter verfällt, keinen Ton mehr von sich gibt, macht uns „Glockenturmfreunde“ traurig und natürlich auch motiviert, etwas zu ändern. Nach einem Aufruf unserer Kirchgemeinde, die den Glockenturm neu denken möchte, haben wir uns gefunden – Gemeindeglieder und Heidenauer, denen der Turm am Herzen liegt. Mit kleineren Arbeitseinsätzen sowie Planungstreffen haben wir gestartet. Der Herrnhuter Stern in der Adventszeit war unser Symbol, dass es angepackt wird – unser Projekt Glockenturm Heidenau-Süd.

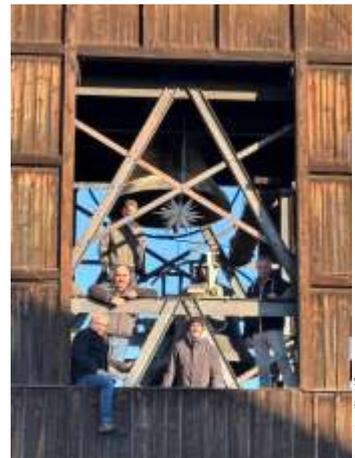
Dank an alle, die uns bis jetzt unterstützt haben: u. a. das Vermessungsbüro Peter Gärtner und Frau sowie Malermeister Olaf Karsch, die mit ihren Kontakten schon erste Materialspenden aktivieren konnten. Fachlich im Boot haben wir aus unserer Gemeinde Architekt Tobias Maschke.

Wir haben erste Vorstellungen, wie es werden soll, versuchen Spenden und Fördermittel zu aktivieren und wollen gemeinsam mit Ihnen den Tag des offenen Denkmals am **14. September** feiern. Kommen Sie gern in der Zeit von 11-16 Uhr vorbei, wir werden vor Ort

Spenden können Sie auf das Konto bei der Kassenverwaltung Pirna (siehe S. 23), Verwendungszweck RT 2691 Glockenturm Heidenau.

Falls Sie alte Fotos von unserem Glockenturm in Ihrem Besitz haben, würden wir uns über einen Abzug oder ein Handyfoto freuen. Schreiben Sie gern Ihre Gedanken und Erinnerungen zum Turm auf. Einige von Ihnen haben früher auch selbst die Glocken läuten dürfen, und für viele kleine Heidenauer war es 18 Uhr zum Läuten an der Zeit, nach Hause an den Abendbrottisch zu kommen oder sich frühmorgens zu treffen, um gemeinsam mit Freunden in die Pestalozzi-Schule zu gehen.

Seien Sie uns zugetan.
Ihre Glockenturm-
freunde Heidenau-Süd
Jana Lißner



Fotos: Familie Lißner

Tag des offenenDenkmals

"Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?" Die Antwort auf diese Frage heißt in Bezug auf unsere Kirchen eindeutig: Unersetzlich!

Danke an Ellen Zimmer und Gottfried Köhler, die dafür sorgen, dass Interessierte wieder Wertvolles von der Kirche in Burkhardswalde sehen und erfahren können.

Tag des offenen Denkmals®

Wert-voll:
unbezahlbar oder
unersetzlich!

**Sonntag
14.9.2025**

Kirche
Burkhardswalde

11:00 bis 16:00 Uhr
Führungen in der Kirche
in der Büneu-Gruft und
auf den Turm

Historische Osterkerzen sind ein Bestandteil der
unserer besonderen Adventfeier: dankbar und
und in der Öffentlichkeit

PROF. DR. URSULA WIEDELING
INSTITUT FÜR KIRCHENRECHT
AN DER UNIVERSITÄT WÜRZBURG

Allen „Kirchenwächtern von Dohna“, die im Sommerhalbjahr sonntags von 14.00 bis 16.00 Uhr die Kirche öffnen und die Besucher informieren, danken wir herzlich für ihre Treue.

Am 14. Sept. wird die Kirche nach dem Gottesdienst bereits ab 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet sein.

Erntedankfeste

„Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt



ihm, dankt, und hofft auf ihn!“ So singen wir jedes Jahr zum Erntedankfest. Mit Blick auf einen üppig geschmückten Altarraum wird der Gesang noch schöner. Bringen Sie also bitte reichlich Dank-Gaben in die Kirchen:

In Burkhardswalde:

Samstag, 20. September,
zwischen 14.00 und 16.00 Uhr

In Maxen:

Samstag, 20. September,
14.00-16.00 Uhr in der Kirche

In Dohna:

Samstag, 27. September,
10.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr

In Heidenau:

Freitag, 26. Sept., 9.00-12.00 Uhr im
Pfarramt und Samstag, 27. Sept.,
9.00-12.00 Uhr in der Christuskirche

Feiern Sie einen Erntedankgottesdienst mit; das macht Freude!

Im Anschluss wird in Heidenau Kirchenwein angeboten; in Dohna sind Sie zum „Mitbring-Brunch!“ eingeladen.

Später bereiten die Erntegaben den Kunden der „Tafel in Heidenau“ nochmals eine Freude.

Seniorenfahrt

Die diesjährige Halbtagsfahrt mit den Seniorinnen und Senioren startete am 2.7., am bislang heißesten Tag des Jahres. 25 Teilnehmende haben der Hitze getrotzt und sind im klimatisierten Bus nach Chemnitz gefahren: Wir besichtigten mit einer anschaulichen Führung von Frau Weiß die sehenswerte Stiftskirche in Ebersdorf, einem Kleinod aus der mittelalterlichen Gotik und gut eingebunden in die sächsische Kirchen-, Kunst- und Landesgeschichte. Nach Kaffee und Kuchen im Schlossgasthof Lichtenwalde ging die Fahrt weiter ins neu eingerichtete und eröffnete Karl-Schmidt-Rottluff-Haus, wo wir Einblicke in das wechselvolle Leben und Werk des Chemnitzer, später Dresdner und Berliner Künstlers der "Brücke" erhielten. Mit dem Dohnaer Volksliederhefter im Gepäck traten wir die Rückfahrt an, wobei manche Lieder darin bis zur nächsten Fahrt noch nachgearbeitet, sprich gelernt werden dürfen:)



Konfirmation in Burkhardswalde



Johannisfeier in Burkhardswalde





Ein hohes Geburtstagsjubiläum feierten

70 Jahre

Frank Wagner, Heidenau
Ulrich Gutzeit, Großsedlitz
Roland Reinhardt, Mühlbach

75 Jahre

Bärbel Ermer, Burkhardswalde
Bernd Bräunert, Hausdorf
Dieter Klein, Maxen

80 Jahre

Petra Wießner, Heidenau
Hans-Jörg Fischer, Dohna
Gabriele Köhler, Burkhardswalde

85 Jahre

Rolf Ludwig, Nentmannsdorf
Egon Preußker, Maxen

90 Jahre

Manfred Lawrenz, Heidenau
Dora Bauer, Heidenau
Lieselotte Müller, Dohna

91 Jahre

Elfriede Bretschneider, Großsedlitz
Lisa Schwenke, Dohna

92 Jahre

Günter Dießler, Hausdorf

93 Jahre

Günter Preugschas, Heidenau

94 Jahre

Horst Paulat, Heidenau

95 Jahre

Gotthard Liebscher, Burkhardswalde

96 Jahre

Margarete Schachlitz, Heidenau

97 Jahre

Eva Kunze, Heidenau
Ursula Greger, Heidenau

98 Jahre

Ingeborg Müller, Köttewitz

Freut euch in dem Herrn allewege.

Phil 4, 4



Getauft wurden

Ilian Erich Böhme, Sohn von Christoph und Nadja Böhme, geb. Hinkel, Mühlbach

Miriam Götze, Tochter von Natalie Götze und Philipp Wagner, Biensdorf

Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen.
1. Joh 3, 1



Trauungen und Ehejubiläen

Getraut wurden

Christoph und Nadja Böhme, geb. Hinkel, Mühlbach

Zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet
Reiner und Margitta Schietzold, geb. Keller, Heidenau

Der HERR denkt an uns und segnet uns.
Psalm 115, 12



Aus unseren Gemeinden wurde heimgerufen

Horst Müller, Heidenau, 83 Jahre

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 31, 16a

Wenn Sie in den Kirchennachrichten nicht namentlich erwähnt werden möchten, teilen Sie es bitte dem Pfarramt mit.

Jubelkonfirmation



Das Fest des Konfirmationsjubiläums war für die Frauen und Männer, die unserer Einladung gefolgt sind, wieder ein Anlass zum Danken und Freuen – vielleicht auch zum Jubeln. :)



Pfarramt Heidenau

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Rathausstr. 6, 01809 Heidenau, Telefon/Fax:
03529/517864, www.kirche-hdb.de
E-Mail: kg.heidenau@evlks.de
Öffnungszeiten: Die+Fr: 9-12 Uhr,
Do: 14.00 -17.30 Uhr
**Bis 8.8. geänderte Öffnungszeiten:
Die 9-12 u. Do 14-16 Uhr**

Friedhofsverwaltung:

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel
Beethovenstr. 12, 01809 Heidenau
Telefon: 03529/5358093, Fax: 03529/5358094
Öffnungszeiten:
Mo+Do: 10-12 Uhr, Die:14-17 Uhr
Gärtnerei: Telefon: 03529/519841

Pfarrbüro Dohna

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Pfarrstr. 1, 01809 Dohna, Telefon:
03529/516670, Fax: 03529/528814
E-Mail: kg.dohna@evlks.de
Öffnungszeiten: Mo und Do: 9-12 Uhr,
Die: 14-18 Uhr, **bis 9.8. geschlossen!**

Pfarrbüro Burkhardswalde

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel
Nr. 20, OT Burkhardswalde, 01809
Müglitztal, Telefon/Fax: 035027/5325
E-Mail: kg.Burkhardswalde-Weesen-
stein@evlks.de, Öffnungszeiten:
Mi: 11-12 und 14-18 Uhr

Pfarrbüro Maxen

Mitarbeiterin Frau Emily Hillig-Wolf,
Maxener Str. 41, OT Maxen, 01809
Müglitztal, Telefon: 035206/21402, Fax:
035206/391414, E-Mail:kg.maxen@evlks.de
www.kirchgemeinde-maxen.jimdo.com
Öffnungszeiten: Do: 10-12 Uhr und nach
Vereinbarung

Unsere Mitarbeiter

Pfarrer Dr. Gregor Reichenbach
03529/528170

Pfarrerin Erdmute Gustke
03529/515561

Gemeindepädagogin Doreen Heinik
0152/54056558

Kantorin Daniela Kettner-Nitzsche
0152/03121915
E-Mail: daniela.kettner-nitzsche@evlks.de

Bankverbindung Kirchengemeindegund Heidenau:

Kassenverwaltung Pirna
KD-Bank-LKG Sachsen
IBAN DE 33 3506 0190 1617 2090 19
BIC: GENO DE D1 DKD
Verw.-Zweck: RT 2691+Verwendungszweck

Kirchgeld-Konto für Kirchengemeinde Heide-
nau-Dohna-Burkhardswalde: KD-Bank-LKG
Sachsen, IBAN: DE30 3506 0190 1629 1000 12
Dieses Konto ist nur für Kirchgeldzahlungen!
Für alle anderen Zahlungen (Spenden usw)
verwenden Sie bitte das obere Konto!

Impressum: Alle Angaben ohne Gewähr!
Redaktion: Pfrn. Gustke, Pfr. Dr. Reichen-
bach, Frau Heinik, Frau Rückstadt
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Änderungen und Kürzungen der Manus-
kripte behält sich die Redaktion vor.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 2. Sep.
Später eingereichte Artikel können nicht
mehr berücksichtigt werden.

Rückblick Christenlehrezelten

